

Bundesrat Ueli Maurer referierte zum Standort Schweiz

Regio Wil organisierte in Zusammenarbeit mit der Region Pro Zürcher Berggebiet einen informativen Unternehmeranlass mit Gastreferent Bundesrat Ueli Maurer.

Balterswil – Über 200 Unternehmerinnen und Unternehmer benutzten am Montagabend die Gelegenheit zur Besichtigung der Agrar Landtechnik AG. Danach fanden aussagekräftige Referate von Bundesrat Ueli Maurer und Jakob Stark, Regierungspräsident des Kantons Thurgau, aufmerksame Zuhörer. Hanspeter Kern, Verwaltungsratspräsident des landwirtschaftlichen Genossenschaftsbundes Schaffhausen, Jakob Huber, CEO und Verwaltungsratspräsident der feder Technik Group, sowie Ugo Tosoni, Geschäftsführer der Agrar

Landtechnik AG, gaben einen Einblick in ihre Arbeitswelt. Durch den Abend führten Anne Rombach, Geschäftsführerin Regio Wil und Michael Dubach, Geschäftsführer Pro Zürcher Berggebiet, Zürioberland und Tourismus.

Wie behaupten wir uns im nationalen Markt?

Als Geschäftsführer der Agrar Landtechnik AG übernahm Ugo Tosoni die Vorstellung der GVS Agrar Gruppe, die einen jährlichen Umsatz von 22 Millionen Franken verbucht

Verbunden mit dem Hinterthurgau

Dass ein Bundesratsmitglied ohne Begleitung Anlässe besucht, sich unters Volk mischt, an der Getränkeausgabe ansteht und sich auf persönliche Gespräche einlässt, ist eine weitere, schweizerische Eigenschaft. Seine freundliche und offene Art wurde allseits geschätzt und mit seinen fachlichen Kenntnissen wusste er zu überzeugen. Den Thurgau und

insbesondere das Hinterland kennt er sehr gut. Seine Ehefrau ist in Oberwangen aufgewachsen und später war sein Schwiegervater in Eschlikon wohnhaft. Oft geniesst Ueli Maurer in seiner Freizeit Radtouren durch den Hinterthurgau und auch seinen Arbeitsweg von Belp ins Bundeshaus unternimmt er nach Möglichkeit mit dem Velo.



Ugo Tosoni, Anne Rombach, Hanspeter Kern, Ueli Maurer, Jakob Stark, Michael Dubach (von links).

und für starke Produkte-Marken, Vertriebskanäle, Unternehmer-Marken und dies alles mit Mitarbeitern, die über das nötige Know How verfügen, bürgt. In Rekordzeit von knapp zwei Jahren wurden die Standorte Schaffhausen und Flawil in den Neubau nach Balterswil verlegt. Die Firma baut seit über 75 Jahren Landmaschinen in der Schweiz unter der Marke Agrar, die einen Bekanntheitsgrad von 85 Prozent bei den

Landwirten haben. Seit über zehn Jahren sind sie aber auch Zulieferant für Vertriebshändler, die dank hohen Investitionen über eine gute Ausbildung verfügen. Werte wie Begeisterung, Selbstständigkeit und Menschlichkeit stellen hohe Ansprüche und ein passendes Leitbild wurde durch Kadermitarbeiter ausgearbeitet. Die Erfolgsfaktoren basieren auf Fachwissen und Technik, Markenvielfalt, Kundenbedürfnisse, Image und Ver-

triebskanäle. Zeitgemässe Technologien erfordern auch neue Produkte und die Globalisierung wird zur Herausforderung. Im Blickpunkt stehen aber auch konsequentes Kostenmanagement, schlanke Strukturen und vernetzte Beschaffung. Negativ wirken sich die vielen staatlichen Auflagen aus, die allein zwei Mitarbeiter beschäftigen. Ugo Tosoni sprach mit viel Leidenschaft, und als gelernter Konstruktionsschlosser mit Weiterbildung im Management sind ihm die täglichen Herausforderungen seiner Mitarbeiter bekannt.

Wertschätzung durch Regierungspräsidenten

In seine Grussbotschaft schloss SVP-Politiker und Regierungspräsident Jakob Stark die Verbundenheit mit Zürcher Berggebiete ein. Er betonte die Wichtigkeit der Agrar Landtechnik am Standort Schweiz. Zusätzliche Arbeitsplätze könnte Regio Wil generieren mit ihrem Aglo-Programm Wil-West und der nötigen Unternehmensführung, die

Lesen Sie weiter auf Seite 3

Regio die Neue
20.11.15